

Betreff: Wie glaubwürdig sind Tägliche Neuen Enthüllungen um Hubert Aiwanger? >>> Aiwanger in Bedrängnis vor der Wahl <<<<

Von: Freunde für Bayern - Josef Butzmann <fffbayern@gmx.net>

Datum: 31.08.2023 15:28

An: Presse@friedrich-merz.de

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Wie glaubwürdig sind Tägliche Neuen Enthüllungen um Hubert Aiwanger? >>> Aiwanger in Bedrängnis vor der Wahl <<<<

Datum: Thu, 31 Aug 2023 14:58:27 +0200

Von: Freunde für Bayern - Josef Butzmann <fffbayern@gmx.net>

An: Fabian Dr. Mehring <fabian.mehring@fw-landtag.de>

Kopie (CC): roman.deiningер@sueddeutsche.de, klaus.ott@sueddeutsche.de, nina.hardenberg@sueddeutsche.de, achim.wendler@br.de

Liebe Freunde und Mitstreiter wie soll denn diese Geschichte nun einmal Enden?

Die Wahrheit ist nur selten möglich zu verteidigen - erinnere hiermit an unsere Gespräche mit Freien Wählern, hat doch damals FW Pointner und Pohl meine Hinweise auf die Existenz der doppelten Strategie Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitz plus Zweitwohnungssteuer geleugnet- mit dem Widerspruch - Als ehem. Bürgermeister und Landrat wisse Pointner genau, dass es das nicht gäbe. -Auch Herr Bernhard Pohl bekräftigte diese Aussage!

- Edmund Stoiber als Ministerpräsident behauptete: Diese Bürger mit den Zweitwohnsitzen lassen kein Geld in den Kommunen - diese brauchen nur den Strom und das Wasser zum kochen der Kartoffeln- welche diese von zu Hause mitbringen.
- Horst Seehofer - ließ schriftlich mitteilen: Für Bürger mit Zweitwohnsitz bekommt eine Kommune keine Zuwendung im Kommunalen Finanzausgleich
- Innenminister Joachim Herrmann teilte zu einem Zeitpunkt wo eben Wochen zuvor - Finanzminister Dr. Prof. Falthäuser laut nachdenkte - diesen Kommunen welche eine Zweitwohnungssteuer erheben - sollte man nun diese Schlüsselzuweisungen streichen.- per Mail > Es gibt wie in allen Bundesländern auch in Bayern keine Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze!
- MdL Frau Schmitt-Bussinger (juli 2009) leugnete es , dass es in Bayern Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze gäbe - wurde allerdings stutzig als ich ihr eine Wette in Höhe von 500 000€ anbot - dabei merkte ich, dass diese Wethöhe Frau Schmitt Bussinger schockiert war - dazu reduzierte ich die Wette auf eine Flasche Seckt-
- Exakt am 3.3.2010 im Anschluss an die Ausschusssitzung - Behandlung unserer Petition löste Frau Schmitt- Bussinger diese Wette ein
- Fast alle bayerischen Bürgermeister informierten ihre eigenen Wähler - mit dem Hinweis - da von den Bürgern mit Zweitwohnsitzen der Kommune keinerlei Zuwendungen zustehen, denn im K FAG werden nur Bürger mit Erstwohnsitz berücksichtigt - = zwar in allen Bundesländern so anzutreffen -nicht jedoch im Freistaat Bayern!! Lügen auf breiter Basis im Freistaat!
- Bei einem Telefongespräch mit einem CSU- Fraktionsvorsitzenden einer 10 000 Einwohnerstadt wo es um die gerichtlichen Entscheidungen vom Bundesverwaltungsgericht gegangen ist - dabei wurden doch wiederholt diese bayerischen rechtswidrigen Satzungen als nicht verwendbar entschieden- dazu folgender Wutausbruch: "Diese Richter in Leipzig sind doch alles Arschlöcher - diese wissen nicht wie wir in unseren Kommunen wegen der vielen Zweitwohnsitze leiden.
- Kann man denn für eine Anfrage bei der Staatskanzlei sich darauf verlassen eine echte der Wahrheit entsprechende Beantwortung zu erreichen?? mir fehlt inzwischen der Glaube komplett!
- Nach einer Anzeige wegen Drohmail und Drohanrufe bei der Polizei wird zwar ein Aktenzeichen vergeben - unternommen und Ergebnis: Von der Staatsanwaltschaft keine Stellungnahme auch nach 15 Jahren nicht, die Gründe können nur darin bestehen- dass der Verfasser ermittelt werden konnte, aber damit eine Aufklärung nicht zu bestätigen ??

- Leserbrief im richtigen Namen zu schreiben ist wohl sehr heikel, denn z.B. b. Verwaltungsgericht stehen diese angeblich unter besonderer Beobachtung
- Hinweise an den Generalstaatsanwalt wegen Unregelmäßigkeiten - bleiben trotz Einschreibbrief - ohne Reaktion - wegen Untätigkeit!
- Ähnlich bleibt es mit einem Einschreibbrief an die Bayerische Landesmutter
- Noch kläglicher ist der Versuch mit dem CSU- Generalsekretär - dieser ist so schlau, dass er einen Einschreibbrief -Annahme verweigert und zurück an Absender !
- Bei Mp Söder kommt so etwas nicht vor - ABER mit einer Antwort braucht ein Normalbürger gar nicht rechnen, somit darf man sich auch nicht wundern wenn die Katerstimmung zunimmt.

Gestern bei der Sendung Markus Lanz und Heute im Merkur eine ganz Neue Version im Falle von Aiwanger und dem Lehrer bzw. Mitschüler aufgetaucht - es gibt doch die Möglichkeit nachzulesen - dabei muss und darf immer nachgefragt werden Wer sagt nun die Wahrheit - wer unterdrückt - wer verdreht und wer lügt denn?

Wenn allerdings wie hier heute bei Merkur bei Kommentaren nach wenigen Minuten der Beitrag gelöscht und als Spam bezeichnet wird - wo soll nun der eigentliche Leser nun noch Glauben schenken ???

Es bleibt somit nur noch die Möglichkeit das zu glauben bzw. was noch übrigbleibt was die Redaktion für angemessen oder wichtig zu betrachten sei!

Im Anhang sei nun die Verbreitung von gelöschten Beiträgen wohl ohne Garantie ob und was dabei der Wahrheit entspricht - allerdings könnte es auch für die SPD u.U. so eng werden wie der CSU??

Würde mal wieder eine Wette eingehen, dass von allen Berichterstattern kein einziges Thema rund um die Zweitwohnungssteuer - Ungereimtheiten aufnimmt !

Infos sind - sofern nicht von Außen mal wieder blockiert - an machen Tagen bis zu 1000 Aufrufe möglich - Angriffe oder Anzeigen wegen verbreiteter Lügen sind innerhalb von 15 Jahren nicht aufgetreten- ganz im Gegenteil über wiederholte Gerichtsentscheidungen mussten alle Mustersatzungen des bayer. Gemeindetages neu verfasst werden. In der Folge der Freistaat wird vom Bayerischen Gemeindetag diktiert und es wird auch ???????? wie die Abgeordneten zu entscheiden haben - Das ist eben echt bayerische Demokratie!

Ist von den Empfängern jemand dabei diese Fakten zu widerlegen ??

Es sendet Grüße

Josef Butzmann Vors. v. Freunde für Ferien in Bayern e.V.

—Anhänge:—

Aiwangergeschichte als Ergänzung oder Spam 31.8.23.pdf

387 KB